

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N 340.

Dienstag, den 6. December.

1842.

Bekanntmachung.

Das Leipziger Tageblatt beginnt mit 1843 den 36. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dies Blatt hier wie in der Umgegend die größte Verbreitung finden, werden der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 2½ Ngr. berechnet und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig, im December 1842.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Gesuche um Aufnahme der Kinder in die Armentschule zu Döbern 1843 können nur im Laufe des Monats December bei den betreffenden Herren Armenpflegern angebracht werden. Diesen Herren sind hierbei 1) die Kaufzeugnisse der Kinder, welche das 6. Lebensjahr erfüllt haben und gesund sind, so wie 2) ärztliche Zeugnisse, daß die Kinder entweder geimpft worden, oder die natürlichen Pflattern überstanden haben, zu übergeben, und werden die Herren Armenpfleger den Angehörigen der Kinder, welche sie nach angeführter Untersuchung zur Aufnahme geeignet finden, Anweisungen zustellen, welche an die betreffenden Herren Districtsvorsteher zur Bestätigung durch Unterschrift abzugeben sind.

Der Tag der persönlichen Vorstellung und weitem Bescheidung wird später von den Herren Schulvorstehern bestimmt werden.

Berspätigte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, den 1. December 1842.

Das Armendirectorium.

Sächsisches Maas und Gewicht, oder deutsches Maas und Gewicht?

Es hat längst schon mit vollem Rechte für einen großen Uebelstand gegolten, daß in unserem lieben Vaterlande — dem größeren, Deutschland — fast nach eben so vielerlei Maas und Gewicht gerechnet wird, als wir der einzelnen Staaten zählen; ja mit dem Maasse ist es noch ärger, indem dieses schon in Schwesterstädten häufig von einander abweicht — man denke nur an Dresdner und Leipziger Kanne &c.

Dieser Uebelstand und der Wunsch, neben der jetzt in Sachsen eingeführten Decimal-Währung auch Gewicht und Maas dem Decimalsystem anzupassen, mag Veranlassung gewesen sein, daß die hohe Ständeversammlung Sachsens schon während des vorigen Landtages ein neues Gewichtssystem beriet; daß dasselbe auch bereits beschlossen wurde, ersah Referent erst aus den jetzigen Landtagsblättern, indem er die Blätter der vorigen Session zu lesen behindert war und seine über die früheren Verhandlungen wegen neuen Gewichtes eingezogenen Erkundigungen falsch berichtet wurden.

Wie nun jeder Fortschritt erfreulich ist, so möge denn auch (vorausgesetzt, daß die neueren Eintheilungen zweckmäßiger seien, als die besseren der alten) ein neues Maas- und

Gewichtssystem seiner Zeit mit Freuden begrüßt werden; aber vergönnt sei es, hier darauf aufmerksam zu machen, daß selbst das beste System unserem lieben Sachsen sofort und für die Zukunft großen Schaden bringen würde, wenn sich dasselbe auf Sachsen allein beschränken sollte.

Bekennen wir nicht, daß Sachsen vermöge seines Handels und seiner Fabriken abhängig vom Auslande ist, vom entferntern sowohl, wie von den Nachbarstaaten, die seine engen Grenzen umschließen; kalten wir ferner im Auge, daß die bevorstehende Umwandlung, da sie Centner (mit Pfund und Loth), Eimer (mit Kanne und Mäße), Elle (mit Ellen), Bispel (mit Maltern, Scheffel und Regen), Tonnen &c. &c. betrifft, eine sehr umfassende sein werde, die eben deshalb um so größeren Anstoß nehmen wird an der bekannten Bequemlichkeitsliebe des Deutschen. Nur wenn gleichzeitig entweder im gesammten deutschen Vaterlande oder doch in sämtlichen Vereinststaaten eine so totale Umwandlung geboten und consequent durchgeführt wird, dann nur dürfte sich deren Geltendmachung ohne namhafte Benachtheiligung einzelner Theile bewahren, denn der Zwang ist dann weit allgemeiner und es ist ihm nach keiner Seite zu entgehen. Je kleiner dagegen das Land, welches mit einer ähnlichen Umwandlung

hervortritt, desto näher die Grenzen, außerhalb welcher man noch dem gewohnten Schlandrian frohnen kann, desto größer also auch die Lastung für den Inländer, die Geschäfte außer Landes zu tragen, so wie für den Ausländer, den Neuerer möglichst zu umgehen.

Ließe sich auch einwenden, daß eine solche unmittelbare Geschäftseinbuße sich größtentheils auf Detail-Geschäfte beschränken werde (was wir aber noch gar nicht zugeben wollen), so bedenke man nur andererseits, daß wenigen Grossisten gegenüber Tausende von Detailisten stehen und daß die Menge der kleinen Geschäfte erst gleichsam erst gleichsam das Bazarwerk bildet, welches den schönen, kräftigen Baum des Handels hervortreibt.

Träte Sachsen allein mit neuem Maß und Gewicht auf, so würden es zunächst die an Preußen und die Herzogthümer gränzenden Bezirke sein, deren Detailgeschäfte am meisten zu leiden hätten, denn das neue schwere Zollpfund zwänge sie zu einem Preisaufschlage von 7 bis 8¹/₁₀; zwar würde der Käufer hierfür durch schwereres Gewicht entschädigt, aber jeder Handeltreibende weiß ja recht gut, wie lockend billige Preise sind, während Hausfrauen ebenfalls zugestehen werden, daß sie (obschon sie gewohnt waren wöchentlich z. B. mit 32 Loth Kaffee auszureichen) von 35 Loth auch nichts übrig behalten, wenn sie einmal diese bekommen; der billigere Preis dort wo sie nicht mehr ankommen, als das schwerere Gewicht hier. Und welche Masse von Geschäften würde unserm Leipzig bei der Nähe von Eilenburg, Düben, Delitzsch, Halle, Schkeuditz, Lützen u. c., und bei seinem schönen Verkehr während der Messen entgehen? Ist wohl zu vermuthen, daß der benachbarte Preusse sich in unsere neuen Einrichtungen einstudiren wird, nur um vor wie nach seine Bedürfnisse in Sachsen zu kaufen? Unmittelbar würden wir viele Geschäfte verlieren und vielleicht nie wieder erlangen; darum mögen wir sie jetzt wahren, da es noch Zeit ist.

Zweiterlei ist hierbei noch besonders zu beachten; erstens nämlich, daß Preußen, als an der Spitze des Zollvereins stehend, bei der Maß- und Gewicht-Confusion Deutschlands

bestimmt mit allgemeinen Vorschlägen hervortreten wird, sobald es tieferen Theile Deutschlands, welche sich jetzt noch — wiewohl vergebens — gegen den Anschluß stämmen, erst hierfür gewonnen hat, und zweitens, daß eben dieses Preußen aus leicht zu errathenden politischen Gründen nie ein anderes Maß- und Gewichtssystem, als ein öffentlich zunächst von ihm selbst ausgegangenes, in Vorschlag bringen dürfte! — Adoptirt nun jetzt Sachsen allein stehend ein neues System, so opfert es gegen die Vortheile einer vielleicht etwas bequemern Berechnung seiner innern Geschäfte jedenfalls nicht nur einen namhaften Theil seiner Geschäfte selbst, sondern es setzt sich auch der Gefahr aus, von dem hoffentlich in wenigen Jahren sich auch in dieser Beziehung einigenden Deutschland antcipando herausgerissen zu sein, und hat nebenbei die Unbequemlichkeit einer Umrechnung bei allen Geschäften, welche seine geographischen Grenzen überschreiten.

Hoffen wir daher zu unserer erleuchteten Regierung und zu den einsichtsvollen Beratern unsers Sachsens, und bitten wir Beide bei der Größe des uns bedrohenden Nachtheils durch geeignete Organe (vielleicht durch eine Petition der löblichen Kramer-Zuung Leipzigs?) noch besonders darum, daß sie wohl ein neues Maß- und Gewichtssystem berathen, aber nicht, um es für Sachsen allein in Anwendung bringen zu lassen, sondern um es durch Preußen den gesammten Vereinsstaaten vorzulegen.

Einnahme

Der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 27. Novbr. bis 3. Decbr. 1842.

Für 3687 Personen	2914 ¹ / ₁₆ Ngr
Für Güter, aussch. Post- u. Salzfracht und Magdeburger Antheil	4264 ¹ / ₉ Ngr
	7178 ¹ / ₂₅ Ngr

Die Einnahme der die'er entsprechenden Woche im Jahre 1840 betrug 5059 Thlr. 13³/₄ Ngr., die dergl. im Jahre 1841: 6113 ¹/₂₄ Ngr.

Vom 1. Januar bis 3. Decbr. 1842: 356,125 Personen, Einnahme: 509,760 ¹/₁₂ Ngr.

Börse in Leipzig, am 5. December 1842. Course im 14 Thaler-Fusse.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	140 ¹ / ₂	139 ¹ / ₂	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	9 ¹ / ₂ *)	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	100 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	5 ¹ / ₂ †)	—	à 3 ¹ / ₂ im 20fl. F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	—
Augsburg pr. 160 Ct. fl.	k. S.	103 ¹ / ₂	—	Holländ. Ducat. à 3 ¹ / ₂	—	5 ¹ / ₂ †)	—	kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do.	—	5 ¹ / ₂ †)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	99 ¹ / ₂	—	Breslauer do. do.	—	5 ¹ / ₂ †)	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . . . do. do.	—	5 ¹ / ₂ †)	—	kleinere . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or à 5 ¹ / ₂	k. S.	110 ¹ / ₂	—	Conv.-Species und Gulden	—	3 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	106 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr.	—	3 ¹ / ₂	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	99 ¹ / ₂	—	Gold pr. Mark fein Köln	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—	103 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Silber . . . do. do.	—	—	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ . . do. do.	—	—	104 ¹ / ₂
Frankf. a. M. pr. 100 ¹ / ₂ W. G.	k. S.	102 ¹ / ₂	—					do. do. à 3 ¹ / ₂ . . do. do.	—	—	80 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—					Laufende Zinsen à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 ¹ / ₂	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.				Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D., à 103 ¹ / ₂	1130	—	—
	2 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	114
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	80 ¹ / ₂	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cassa-Scheine	—	100 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	107 ¹ / ₂
	k. S.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	99 ¹ / ₂
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	129
	3 Mt.	—	—	à 2 ¹ / ₂ im 20fl. F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—				
Wien pr. 150fl. Conv. 20Kr.	k. S.	104	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	103 ¹ / ₂	—				
	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	—				
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—				
Augsburg à 5 ¹ / ₂ à 5 ¹ / ₂ Mk. Br. u. à 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—								
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem: . . do.	—	—	—								

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.

Bekanntmachung.

In den Mittagsstunden des 30. vorigen Monats sind aus einem auf der Kreuzstraße allhier gelegenen Hause die nachstehend beschriebenen Gegenstände entwendet worden.

Wir fordern an demselben Jedermann, der über diesen Diebstahl oder den Dieb oder endlich über den dermaligen Besitzer jener Effecten einigen Nachweis zu geben vermag, auf, darüber bei uns unverweilt Anzeige zu machen, warnen auch vor dem Erweide oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes. Leipzig, den 3. December 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

- 1) Eine schwarze Eplintur mit weißem Gewand, blaues Seiden, edelichen Bahnen und gelblichen Dadel. Auf dem Zifferscheit stand das Wort „Brequet“ und auf einem Schildchen, das am unteren Ende des Deckels angebracht war: „C. G. Schmidt.“ In dieser Uhr befand sich
- 2) eine schwarze Garnschmure und
- 3) ein goldener Uhrschlüssel, in welchem ein weißgelber geschliffener Stein eingesetzt war.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 6. December: Richards Wanderleben, Lustspiel nach dem Englischen von Kettel.

Neuntes Abonnement-Concert

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 8. Decbr. 1842.

I. Theil. Symphonie von G. Onslow (No. 2.) — Arie aus Lucia di Lammermoor von Donizetti, ges. von Fräul. Schloss. — Concert für Pianoforte von L. v. Beethoven, vorg. von Hrn. Capellmeister Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

II. Theil. Ouverture zum Vampyr von H. Marschner. Chor und Terzett aus Idomeneo von Mozart (die Soll ges. von Fräul. Schloss u. Sachse u. Hrn. Montrésor). Finale aus ders. Oper. — Lieder ohne Worte für Pianoforte, comp. u. vorg. v. Hrn. Capellmeister Dr. Mendelssohn-Bartholdy.

Einlass-Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. December 1842.

Heute Dienstag den 6. December sieben Uhr Abends auf dem Gewandhause historischer Vortrag:

Die Zauberkunst, Dr. Joh. Faust, die Hexenprocesse.

Eintrittskarten sind in der G. Wegand'schen Buchhandlung im rothen Collegium und gegen sieben Uhr im Gewandhause zu haben. W. Wachsmuth.

Nächste Mittwoch den

7. December d. J.

und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr an sollen in Etieglitz's Hofe allhier, im Keller, verschiedens feine Weine, Rum, Punsch-Effing, Madeira, Portwein in Flaschen, eine Partie leere Wein- und Bierflaschen, einige leere Gefäße, Tische, Stühle, Leuchter, mehre Glasbüren, ein Schreibtisch und dergl. mehr, gegen baare Zahlung notariell versteigert werden.

Leipzig.

Adv. Winfler.

Auction.

Donnerstag den 10. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

sollen auf dem Büttner'schen Gute eine Partie Langstroh, Futterstroh, Spreu und Erdbirnen, so wie mehre Gartenlauben gegen sofortige baare Zahlung im 14 Thalersfuße notariell versteigert werden.

Es sollen bei dem Gräflich von Bechischen Rittergute Köpfschau bei Lützen in dem anliegenden Gehölze circa 140 Stück Nutzkämme an Eichen, Kiefern und Ebern, als auch harte Scheithölzer in ganzen und halben Klaftern

Montags den 12. Decbr. Vormittags 9 Uhr auf Ort und Stelle unter den noch besonders zu gebenden Bedingungen gegen Baarzählung an den Meistbietenden verkauft werden.

Da die Baumhölzer alle gefällt sind, so können sie von einem Jeden in ihrem Nutzwerte mit Sicherheit geprüft und ohne weitere Arbeitskosten aufgeladen und abgefahren werden.

Der Pächter Niedner.

Bei Theodor Thomas in Leipzig, Pörschstraße, vis à vis dem Hotel de Baviere, zu haben:

Der Arzt für diejenigen,
welche an

Berschieimung leiden,

und zwar an den Lungen, des Halses und der Verdauungswerkzeuge. Nebst Angabe der Ursachen und Heilmittel. Nach den vorzüglichsten französischen und deutschen Aerzten bearbeitet von D. A. Licht. Zweite, sehr verbesserte Auflage. 8. 1842. Broch. 12 1/2 Ngr.

Wenn schon die erste Auflage dieses Werkes den einstimmigen Beifall aller Kenner erhielt, so wird dieses bei der zweiten, durchgängig verbesserten, in weit höherem Maße und der Fall sein. Wollen doch alle an Berschieimungen Leidende dieses Buch zu Rathe ziehen, um sich durch dasselbe in möglichst kurzer Zeit von ihrer oft so gefährlich auslaufenden Krankheit zu befreien.

Im Vorlage von Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:

Operationslehre am Leichname

für Studierende, Wundärzte und Lehrer der Chirurgie,
von D. G. B. Günther,

Prof. d. Chirurgie und Wundarzt am Jacobshospital zu Leipzig.

Erstes und zweites Heft, jedes mit 12 Tafeln. gr. 4.

Preis jedes Heftes 15 Ngr.

Dieses Werk ist bestimmt, einem bisher häufig gefühlten Bedürfnisse des chirurgischen Publicums abzuhelfen und soll in einer Reihe ähnlicher Hefen, die n jedes Jahr eine Anzahl erscheinen werden, den Gegenstand erschöpfend behandeln. Die Ausführung, nach trefflichen, vom Univers. Zeichenlehrer Aulich gefertigten Zeichnungen, die erleichternde und compendiose Zusammenstellung des Textes und der sehr billige Preis werden dem Werke gewiß zur Empfehlung gereichen. Das erste Heft ist in allen Buchhandlungen zu finden, das zweite auf Bestellung sofort zu erhalten.

In der Buchhandlung von H. F. Böhme in Leipzig ist zu haben:

Die Wunder der Rechenkunst.

Eine Zusammenstellung der räthselhaftesten, unglaublichsten und belustigendsten arithmetischen Kunstausgaben zur Beförderung der geselligen Unterhaltung

und des jugendlichen Nachdenkens, von Joh. Chr. Schäfer. Sechste, nach der fünften ganz umgearbeiteten und sehr vermehrten, unverändert abgedruckte Auflage. 8. 4 Thlr.

Das diese kleine Schrift den Freunden der Rechenkunst und einer belehrenden, dabei zugleich den Geist angenehm beschäftigenden Unterhaltung ein großes Interesse abgewonnen hat, verbürgt der Absatz von so vielen starken Auflagen in kürzester Zeit. Sie haben fast in allen kritischen Blättern vieles Lob und Empfehlung gefunden. So sagt z. B. die *Leipziger Monatschr.* 1831. S. 796: „Von der Zweckmäßigkeit dieses Büchleins hat sich Recensent selbst überzeugt. Er ist Vater einer zahlreichen Jugend und ließ diese arithmetischen Räthselaufgaben von den Kindern in den langen Winterabenden lösen, was ihnen eine sehr angenehme und nützliche Beschäftigung gewährte.“

Bei **Rudolph Hartmann** in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 12) ist zu haben:

De **Marles**: Geschichte der
Maria Stuart,
Königin von Schottland. 8. Preis 20 Ngr.

J. J. C. **Kop**: Geschichte der
Johanna d'Arc,
genannt: Die Jungfrau von Orleans. Nach der zweiten verbesserten Ausgabe aus dem Französischen übersetzt. 8. Preis 20 Ngr.

Bei **J. B. Stiefel** in Leipzig erschien:

Volks-Kalender
für
1843.

Er. auf Druckp. 5 Ngr., auf Schreibp. 10 Ngr.

Inhalt:

Gebicht. — Zeit- und Festrechnung. — Kalender. — Genealogie. — Der Planet Saturn (mit 1 Abbild.) — Der große und kleine Horn. — Ueber den Nutzen und die Anwendung der Lebensversicherung. — Diezmann's Denkmal in der Paulinerkirche zu Leipzig (mit 1 Abbild.) — Der Seidenbau-Verein für das Königreich Sachsen (mit 3 Abbild.) — Herrmann's Denkmal im Teutoburger Walde (mit 1 Abbild.) — Der Narwal (mit 1 Abbild.) — Die Auster u. deren Fischerei (mit 2 Abbild.) — Der Holzverkauf. — Jagdkalender (Be-schluss). — Neue Construction der Zündnadel-Flinten (mit 21 Abbild.) — Die Baumwollpflanze (mit 1 Abbild.) — Der Bambus (mit 1 Abbild.) — Des Alpenjägers Alage (mit 1 Abbild.) — Pressfreiheit (mit 1 Abbild.) — Anel-doten (mit Bigarette und 8 Abbild.) — Verzeichniß sämtlicher in Leipzig abgehenden Posten. — Verzeichniß sämtlicher in Dresden abgehenden Posten. — Passagiertare. — Interessen-Tabelle. — Tabelle zur Ermittlung des Werthes von einem Louisd'or und einem Ducaten. — Werth von Bruch-Neugroschen und Bruch-Thalern. — Alphabetisches Verzeichniß der Messen und Jahrmärkte.

Bilderbücher mit und ohne Text,

eine ziemliche Auswahl, theils zum halben, dritten und vier-ten Theil des Ladenpreises bei

J. S. Quellwatz, Barfußgäßchen Nr. 9.

Den 12. December 1842

Ziehung 1. Classe 23. Königl. Lotterie. Mit Loosen empfehle ich mich bestens.

Moriz Meyer jr.
Gewölb: Brühl Nr. 24.

Lotterie-Anzeige.

Zu der bevorstehenden 23. K. S. Landes-Lotterie, deren erste Classe Montag den 12. December a. c. gezogen wird, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen.

In der letztbeendigten 22. Lotterie fiel in meine Collecte in der ersten Classe der Hauptgewinn von 2000 Thalern und in der fünften Classe der zweite Hauptgewinn von 50,000 Thalern.

Theodor Brauer,
wohnhast in der Luchhalle, Treppe C., 1. Etage.

Montag d. 12. Decbr.
wird die erste Classe der 23. Königl. Sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen zu derselben in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Haupt-Collection von
P. Chr. Plendner.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Classe 23. Lotterie habe ich noch folgende beliebte Nummern abzulassen, als: 1754, 1758, 1760, 1765, 1770, 1781, 1786, 1787, 1791, 1809, 1811, 1818, 1819, 1826, 1827, 1828, 1830, 1832 bis 1836 und 1838.

J. C. Kleine in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 13/175.

Den 12. December wird die 1. Classe 23. Königl. S. Lotterie

gezogen, wozu ich mich mit Ganzen, Halben, Viertel- und Achtelloosen bestens empfehle.
Carl Böttcher.

Durch Auftrag bin ich in den Stand gesetzt, auf gute und reelle Waaren jederzeit Geldvorschüsse zu verschaffen.
Adv. Otto Ehrlich,
große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

Bestellungen auf Zufuhren von großen Braunkohlenstücken aus dem Pattermannschen Kohlenwerken zu Lausitz, 24 Scheffel 7 Tdr., 12 Scheffel 4 Tdr., werden angenommen kleine Fleischergasse Nr. 24/240, 1 Treppe, früh von 8-10 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr.

Die Strohkober-Fabrik von **L. Ahlemann**, Thomagäßchen Nr. 6, 1 Etage, empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten Kober und Taschen von ital. und sächs. Geslechte, für Damen und Kinder in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Neues Assortiment Damenkopfsputz
empfehle billigt und bitte um gütige Bestellungen
Siedmunde Rosenlaub, Kirchb. Hof.

Gold pr. Elle!
Sogenanntes Flitter-, Rauch-, Schaumgold und Silber, zur Verzierung der Weihnachtstaschen, so wie Bronze in verschiedenen Qualitäten ist zu haben bei

J. C. Rasch, Goldschläger, Ritterstraße Nr. 28.

Schönste echt rote Tinte, feine blaue u. ganz schwarze, stets gut und vorräthig, einzeln u. à Kanne billigt bei **S. Frenzel**, Universitätsstr. n. Pforte, Drechsler Kachlers Haus Nr. 659, 2 Tr. u. nicht fortwährend gut u. billig gr. u. kleine Handlungsbücher etc.

Empfehlung. Lithographien und Kupferliche werden ganz sauber und billig in **Del** gemalt. Silber sind zur Ansicht: Magazingasse Nr. 5/650, 3 Treppen.

Eine reichhaltige Auswahl feiner Brillen mit ff. anal. Gläsern, einfach und doppelte Theaterperspective, so wie dergl. sehr elegante Sonnenbrillen empfiehlt zu den billigsten Preisen
Pietro S. Sala,
 Grimma'sche Straße Nr. 8.

Die längst durch ihre Güte bekannte und früher geführte Universal-Glanzwische empfiehlt à Büchse 12 Pf.
B. Bertram,
 Petersstraße Nr. 5.

Verkauf.

Zu verkaufen ist eine Gewölb-Tafel, ganz neu, mit 30 Schubladen, mit eichner Platte, desgl. ein großer eiserner Mörtel. Wo? erfährt man Ecke der Eisenbahn- u. Mittelstraße Nr. 5 d.

Hausverkauf.

Ein im Innern der Stadt gelegenes, fünf Fenster breites, 3 Stock hohes, mit Hofraum versehenes Haus habe ich für den Preis 8000 Thlr. zu verkaufen; 5200 Thlr. können darauf hypothekarisch verpfändet werden.
 Adv. **Heinrich Graichen.**

Ein in der innern Stadt gelegenes gut rentierendes Haus, bei dessen Ankauf nur 3000 Thlr. anzuzahlen sind, bin ich aus freier Hand zu verkaufen u. auftrage, und ertheile auf directe Anfragen nähere Auskunft.
Dr. Emil Wendler jun.

Stralsunder Brathäringe à Stück 1 Ngr., und beste marinirte Häringe à Stück 2 Gr. empfiehlt
W. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Citronen.

Eine Partie Citronen, ausgezeichnet saftig, zum Punsch vorzüglich geeignet, lagern noch zum ganzen und einzelnen Verkaufe billigst bei
W. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Limburger Käse

sind wieder da.
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Frische Holst. Austern, Frankfurter Würste,

erhält
A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Trockene Press-Hefe,

wovon ich bis Weihnachten allwöchentlich und zwar Dienstags und Freitags frische Lieferungen erhalte, empfehle ich in bekannter ausgezeichnete Qualität zu den zeitweiligen billigen Preisen.
F. B. Schöne,
 Dresdner Straße, dem goldenen Einhorn vis à vis.

Echt Astrachaner Zucker-Erbisen, ausgezeichnet schöne Holsteiner Stoppel-Butter
 empfehlen
 Leipzig, den 3. December 1842.
Geitschel & Vinckert.

Strasburger Gänseleber-Pasteten,

in Terrinen, Krüffel-Leberwurst, Brathäringe, Sprackpöcklinge, Elbinger Braten, nordische Kräuter-Anchovis, marinirten und geräucherten Rheinslach, Hamburget Caviar, empfing ganz frisch
J. F. A. Sillig,
 am Markte Nr. 17/2 unter Lehmanns, sonst Königshaus.

Feine Weine u. Rume,

in verschiedenen Sorten, empfiehlt billigst
J. F. A. Sillig,
 am Markte Nr. 17/2, unter Lehmanns, sonst Königshaus.

Bamberger Schmelzbutter, Holsteiner Tafelbutter, geb. Böhm. und Saal-Pflaumen,

im Ganzen und Einzelnen, empfehlen hiermit in schöner D.
Weinich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

Bamberger Schmelzbutter von ganz reinem Geschnage, schöne süße Pflaumen und Ruch aus den besten Gegenden, so wie böhmische Hülsenfrüchte in bekannter Güte empfiehlt billigst
L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Cigarren,

alte abgelagerte Waare, empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen
A. S. Denecke jun., Hainstraße Nr. 70.

Zu verkaufen ist

der schöne Kronleuchter aus der Gewerbsverlosung, welcher sich zum Weihnachtsgeschenk eignet. Zur Ansicht ist derselbe
 Dresdner Straße Nr. 62, Hochheims Haus, 1. Treppe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz bedeutend unter dem Werthe ein geschmackvoll und solid gearbeiteter Mahagony-Damenschreibtisch in der Pianofortefabrik des Hrn.
F. W. Ziegler, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu verkaufen steht eine Schiffschiffel von Mahagony und ein dergl. Spiegel in Nr. 22 am Mühlgraben, 1. Et.

Zu verkaufen ist in Dresden ein sehr frequentes, in guter Lage gelegenes Gasthaus, mit 10 Pferde Stallung und sämmtlichem Mobiliar für den Preis von 28,000 Thlr., kann aber mit 4000 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Nähere Auskunft darüber ertheilt

C. Friedrich Fischer,
 Dresden, Altstadt, Weißgasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein 2 Stunden von Dresden gelegenes Mühlgrundstück mit 3 amerikanischen und 2 deutschen Mahlgängen, oberflächliches Wasser, und 6 Ellen Gefälle. Die Gebäude sind massiv und vor 3 Jahren neu erbaut worden. Dazu gehören gegen 50 Dresdner Scheffel gutes Feld und Wiese, 10 Kühe, 2 Pferde, und alles sonstige Inventarium. Nähere Auskunft darüber ertheilt

C. Friedrich Fischer,
 Dresden, Altstadt, Weißgasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Mahagony-Secretair, für einen Geschäftsmann geeignet, ein Mahagony-Bücherschrank und zwei Schränke von Kirschbaumholz, besonders für Schalkinder passend, beim Tischlermeister **Albrecht** in Reichels Garten.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Einfahrt in der Vorstadt, welches nach Befinden auch bei geringer Anzahlung übernommen werden kann. Näheres durch Adv. **Schwerdfeger,** Brühl Nr. 80, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr.

Zu verkaufen steht billig ein schöner runder Tisch und eine Ladentafel: Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Eine Schankconcession ist zu verkaufen durch
 Adv. **Dr. Winckwig.**

Zu verkaufen sind einige reinliche Familien-Betten:
 Nicolaistraße Nr. 28, die 2. Treppe rechts.

Es liegen 7 Stück rüsterne Blöcke von verschiedener Länge und Stärke, ganz gesundes Holz, zum Verkauf in Kleinschocher, im Gasthof zum grauen Wolf; der Preis ist dort bei Hrn. **Belligke** zu erfragen, der billigste Handel selbst aber in Leipzig, Petersstraße Nr. 12, 2 Treppen hoch abzuschließen.

Zu verkaufen sind einige Gebett-Jederbetten, ein Bureau, eine kleine Schreibcommode, eine gute Tischcommode, ein Sopha, ein Balthus und ein Ausgehörig: in der Ritterstraße Nr. 44 3 Treppen vorn unten.

Das Porzellan- u. Steingutlager

bei
Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße,

ist zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest auf das Vollständigste assortirt, und empfiehlt sich mit dem bekannten weißen Roffener als auch bunt bedruckten französischen und englischen Steingut in Tafel-, Kaffee- und andern Geschirr, so wie mit einer großen Auswahl feiner Porzellan-Tassen, Kaffee- und Thee-Services etc., unter Zusicherung der billigsten Preise

Die Fabrik

geruchloser wasserdichter Stoffe aller Art, patentirt in den Königreichen Sachsen und England, von **Leopold Christian Wetzlar** in Lindenau bei Leipzig,

(Lager in Leipzig Brühl No. 68/472)

empfehlen sich in allen möglichen wasserdichten Zeugen in Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide etc. zu Bourneusen, Röcken, Herren- und Damen-Mänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Betttüchern, Pferdedecken, Zelten, Marquisen, Erysenschläuchen etc.

Wasserdichte Schuhe, Mützenzeuge, Schweißblätter, Luftstiefen, Matragen, Betten, Sophasissen, Halskissen etc. sind stets vorräthig.

Diese neue von **S. Ettler** in Leipzig gemachte Erfindung unterscheidet sich wesentlich von allen andern ähnlichen dadurch, daß die Stoffe ganz geruchlos und weich sind und in Seiten- und Dienliche sich nicht im Geruch ändern.

Die Preise werden aus Billigkeit angelegt, und wird man sich bei einer Probe sehr von den Vorzügen dieser Fabrication überzeugen.

Bei der vom 1. Januar an auf 100 Thlr. pr. Ctr. erhöhten Steuer für Statuhren

unterlasse ich nicht, meine gebrühten Geschäftsfreunde auf mein noch ganz wohlaffortirt. Lager dergl. aufmerksam zu machen, welche ich bis dahin nur zu dem früheren billigen Preise zu verkaufen im Stande bin. Zugleich empfehle ich mein Lager goldener u. d. silberner Cylinderuhren, als dergl. goldene vergoldete, wie auch silberne mit doublirten Goldplatten, welche beiden letzten Sorten den goldenen ganz gleich kommen, b. stent.

C. E. Baumgärtel, Uhrenhändler,
Hainstraße, vis à vis der Luthhau.

Bilderbücher und Bilderbogen, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Guckkastenbilder, feine Tusche und Tuschkasten, Bleistifte, Kreide, Visitenkarten etc.

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Louis Rocca, Grimm. Str. Nr. 11.

Der berühmte
Schweizer Marzipanlebkuchen

ist bei uns eingetroffen und empfohlen als ausgezeichnete Delicatesse
Gebrüder Tecklenburg.

Damenmäntel, Crispinen

in großer Auswahl, gut gearbeitet, sind billig zu haben: große
Fleischergasse Nr. 24. Egeling.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfiehlt Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager von Kinderanzügen, als: Schürzen, Sammet- und andere Kittchen für Knaben, desgl. Blousen, Tunica's mit und ohne Pelz, Bourneus für Knaben, verschiedene Sorten Mäntel für Mädchen, Schnitzelbären, nebst vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Marktstand: vom Baruhäuschen nach dem Markte herein rechts.
C. E. Wiesner, Schneidermeister,
Hainstraße, Lederhof Nr. 4, im Hofe links die 3. Etage.

Weihnachtsgeschenke für Damen,

als: fertige Mäntel, Crispinen, Bourneus und Morgenblousen empfiehlt in bester Auswahl, neueren Geschmacks und billigen Preisen das Kleider-Magazin für Damen von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27, 1 Etage.

Eine Partie Damenbustoffe

verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. F. Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Unterzeichneter empfiehlt ihr Fabriklager von **echten und unechten Goldleisten**, und werden **Bilder, Stickereien, Spiegel** etc. in Zeit von wenigen Stunden auf das Billigste u. Geschmackvollste eingefaßt.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Die neuesten Cigarrenetuis,

zum Einlegen für **Spiegel** eingerichtet, empfiehlt in ausgezeichnetester Auswahl

C. F. Reichert in Kochs Hof.

1500 Thlr., 800 Thlr., 400 Thlr. und 200 Thlr. werden gegen gute Sicherheit durch mich aufgenommen gesucht.
Adv. Dr. Winckler.

Capital gesucht.

Ein Capital von 100 Thlr. wird gegen mehr als genügende Sicherheit und gute und pünktliche Verzinsung zu erborgen gesucht durch

Adv. W. Gärtner, H. Henckels, 1 Treppe.

Ein festbeideter junger Mann, den unglückliche Verhältnisse in die äußerste Nothwendigkeit geführt haben, bittet einen mildthätigen Menschenfreund, der den Glauben an Rechtschaffenheit noch nicht aufgegeben hat, um ein Darlehen von 60 Thalern. Die Abgabe geneigter Offerten, bez. G. H., in der Exped. d. Bl., würde dem Bekümmerten Hoffnung gewähren, da er über pünktliche Wiederbegleichung des Darlehens nicht insin Sicherheit geben dürfte.

Zu kaufen gesucht wird ein **ganz neues, sehr gutes neues Instrument zum Sichern der Stige**. Adressen nebst Preisbestimmung nimmt entgegen die Buchhandlung von **Samuel Müller** in Leipzig.

Zu kaufen gesucht werden 80 St. eigene Gartenschalen vom **Hausbesitzer S. v. Adetovitz**, Straußstraße Nr. 3.

Zu kaufen gesucht wird ein großes Haus in der Stadt oder in guter Lage der Vorstadt. Näheres durch **Advocat Schwedtfeger**, Bühl Nr. 80, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr.

Ein junger Mann, entweder seine Zeit brennend oder gewigt, **will in einem Mannfactur-Engros-Geschäft zu vollenden**, der aber gut schreiben und rechnen können muß, kann zu **Weihnachten placirt** werden. Schriftliche Offerten unter **H. & C.** übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mann, der mit Färbereien be-
kannt ist, und gute Zeugnisse aufweisen kann, si-
det sofort für einige Zeit Beschäftigung bei

Wilhelm Teichert, Neumarkt Nr. 13/21.

Kupferstecher, die im architektonischen und Maschinenfache
arbeiten wollen, finden Beschäftigung bei

J. Andreas Homberg, Burgsteins Garten Nr. 8.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte, Krankheit halber,
ein Mädchen zu Kindern und zur häuslichen Arbeit: **Lauhaer
Straße Nr. 11, 2 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein gut empfohlenes Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit: **Petersstraße Nr. 31/58, 1. Et.**

Gesucht wird den 1. Januar ein ordentliches Dienstmäd-
chen zu häuslicher Arbeit und zu Kindern: **gr. Fleischerg. Nr. 22.**

Gesucht wird zu Weihnachten d. J. ein gut empfoh-
lenes, kräftiges und in der Küche nicht unerfahrenes Dienst-
mädchen: **Brühl Nr. 14/421, 3 Treppen hoch.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen,
mit guten Zeugnissen versehen: **Hainstraße Nr. 6, im Hofe
2 Treppen.**

Zu sofortigem Antritte wird ein fleißiges und ordentliches,
so wie mit guten Weisen versehenes Dienstmädchen gesucht.
Zu erfragen: **Schützenstr. Nr. 15, auf dem Trockenplatze, 2 Tr.**

Gesucht wird ein geräumiges, meßfreies, sogleich bezieh-
bares Logis, nicht zu weit von der Universität und wo mög-
lich nach Morgen oder doch guter Aussicht. Adressen sind
so schnell als möglich abzugeben in der Expedition i. Bl.

Logis = Gesuch.

Ein größeres Familienlogis wird zu Weib-
nachten oder Ostern zu mietzen gesucht. Adres-
sen mit näherer Beschreibung und mit Angabe der Mietzins-
forderung werden p. **Stadtpost franko**, mit der Spizze
L. L. L. bezeichnet, erbeten.

Vermietung. Zu einer großen **Weihnachtsaus-
stellung** eignen sich meine zwei großen Säle recht gut,
und ein passendes **Transparent** ließe sich recht ins Auge
fallend anbringen; darauf Reflectirende wollen sich das Local
gefälligst ansehen: bei **Jerwis, gold. Aker, 1 Treppe.**

Vermietung. Eine fein meublirte Stube nebst Schlaf-
stube ist von jetzt oder Weihnachten an, an einen oder zwei
Herren von der Handlung oder einer Expedition am Königs-
platze zu vermietzen, auch würde solche für die Herren Offi-
cianten der Leipzig-Bairischen Eisenbahn oder für Extraner
der Handlungsschule passend sein. Näheres **Neumarkt Nr.
13/21, parterre rechts.**

Vermietung. Eine gut meublirte Stube mit Bett
ist sogleich zu vermietzen und auf der **Reudnitzer Straße
Nr. 2, parterre zu erfragen.**

Gewölbevermietung. Ein in einer Hauptlage ge-
legenes Gewölbe mit Niederlage, Keller und Logis, ganz zum
Materialhandel geeignet, ist sofort zu vermietzen durch
C. Löcher, Goldhahngäßchen Nr. 5.

2 Schlafstellen sind zu vermietzen: **Markt Nr. 17/2, im
Hofe rechts die 1. Treppe, 4 Treppen hoch.**

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube mit
Alkoven, 1. Etage vorn heraus: **große Fleischergasse Nr. 22.**

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist eine an der
Promenade gelegene 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern
nebst Zubehör. Zu erfragen **Nr. 1330, rechts 2 Treppen.**

Zu vermietzen ist auf dem **Brühl** in Nr. 327/78 dritte
Etage vorn heraus, eine meublirte Stube und Schlafcabinet,
an einen oder zwei ledige Herren, und sogleich zu beziehen.

Zu vermietzen ist eine Stube an ledige Herren, zu
dem **Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen hoch.**

Verloren wurde am 3. December Nachmittags vom Pau-
linerhof, durch das Kirchgäßchen, die Grimmische Straße,
Thomasgäßchen, über den Thomaskirchhof, die Allee zur Bar-
fußmühle, von da in das Schloß, eine goldene Damenuhr an
einem goldenen Haken mit 2 Granaten. Dem ehrlichen Fin-
der wird eine angemessene Belohnung zugesichert bei
Hausmann Schreiber im Poulinum.

Verloren. Der ehrliche Zurückstatter einer am Dom-
kirchenabend auf dem Eutritscher Wege verloren gegan-
nen silbernen Brille, welche entweder in einem Fiacre lie-
geblieben oder herausgefallen ist, erhält eine gute Beloh-
nung: **Petersstraße Nr. 31/58, 1. Etage.**

Verloren wurde den 4. d. M. von der Post bis in die
Nähe des Neumarktes, eine Tasche, in welcher sich ein an-
gefangener Filisowol und Garn befand. Der Finder wird
gebeten denselben gegen eine angemessene Belohnung Universitäts-
straße Nr. 16, 3. Etage, abzugeben.

Verloren wurde den 3. d. M. Abends beim Kränzchen
im Livoli eine goldne Broche mit Granaten. Wer selbige
Thomaskirchhof Nr. 16 parterre abgibt, erhält einen Thaler
Belohnung.

Morgen den 7. December ladet zum Weihnachtsfest höchlichst ein
Liebner, im Laubchen.

Einladung.

Mittwoch den 7. Decbr. ladet seine werthen Gäste
zum **Schloßfest** ganz ergebenst ein
Hud. Ferd. Bauer, Ecke der Eisenbahn u. Mittelstr. Nr. 5b.

Knabe's Kaffeegarten.

Bei dem Mittwoch stattfindenden Concert werde ich von
6 Uhr Abends mit **Pfannkuchen** nebst guten Getränken bestens
aufwarten und bitte um zahlreichen Besuch. Zugleich sage
ich für den mir am vergangenen Sonntage zu Theil gewor-
denen so zahlreichen Besuch meinen herzlichsten Dank und
bitte zugleich um gütige Rücksicht, da ich nicht glaubte, von
so vielen verehrten Herrschaften beehrt zu werden, werde aber
in Zukunft allen Erwartungen zu entsprechen bemüht sein.

Fr. G. Knabe.

** Heute Uebung. Reichfeuring.

Empfehlung. Das echte **Becker's Litterbier**, welches
durch seine nährrende Kraft sich auszeichnet, ist stets gut zu
haben am **Thomaskirchhofe Nr. 15**, wozu höchlichst einladet
V. Wend.

Morgen Mittwoch findet in **Knabe's Kaffeegarten**
ein starkbesetztes Concert von Abends 6 Uhr an statt,
zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum höchlichst ein-
ladet
Julius Lopytsch.

* Heute Abend ladet zu **Pöfelschweinsknöcheln** und **Klöß-
sen**, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein
F. Hanns, große Fleischergasse Nr. 22.

Heute Abend

Pöfelschweinsknöcheln mit **Klößen**, Sauerkraut
und Meerrettig. **C. G. Richter, Reichstraße Nr. 38.**

Stadt Malmedy.

Heute Abend **Rehrbraten** und andere warme Speisen in
der Restauration bei **A. Krabl, Ritterstr.**

Gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen sind
täglich frisch zu haben bei

**Rüdy & Co.
in der Tuchhalle.**

Einladung. Morgen Mittwoch früh zu Brülfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ein **F. Sess, Querstr.**

Morgen früh 9 Uhr Brülfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe bei

C. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Warnung.

Ich warne hiernit Jedermann, Niemandem auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich dergleichen Schulden nicht bezahle.

Leipzig, den 5. Decbr. 1842. verw. **Röhler.**

Den ersten Weg werde ich mit Freuden verfolgen und mich sofort näher erklären; doch bitte ich — um einen möglichen Irrthum zu vermeiden — mir vorher das Datum des anonymen Briefes durch diese Blätter gütigst mitzutheilen.

Allen geehrten Freunden, die in meinem Stammbuch stehen, mich aber ganz vergessen zu haben scheinen, empfehle ich mich zu geneigtem Andenken.

J. C. Bär, Petersstraße Nr. 12, 2 Tr.

Das lustige Leipzig lade ich vorläufig hierdurch zu meiner nächsten Sonnabend stattfindenden rein humoristischen Vorlesung ein. Obgleich ich demnach nicht „über Eßling“ lesen werde, so invitire ich demungeachtet vor allen Damen Eßlings Witwe, die Kritik, und falls diese zufällig nicht in Leipzig sein sollte, ihren bisherigen Chargé d'affaires, den Herrn Literatenverein.

Bußiger.

Einpassirte Fremde.

v. Brzda, Graf, von Wien, Hotel de Baviere.
Burgin, Fräulein, von Frankfurt, und
Baer, Rentier von London, Hotel de Baviere.
Böhme, Postinspector von Teplitz, großer Blumenberg.
Brachmann, Kaufmann von Dresden, Stadt Rom.
v. Bülow, Graf, von Altenburg, und
v. Bielitz, Hauptmann von Braunschweig, Stadt Rom.
de Blarques, Rentier von Paris, und
v. Benzen, Lieutenant von Wien, Stadt Rom.
Gunn, Stadtrath von Magdeburg, und
Grenzmann, Particulier von Dresden, Stadt Rom.
Curti, Sänger von Dresden, Stadt Rom.
de Cordal, Hofrath nebst Fam., von Petersburg, Hotel de Baviere.
Cohn, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.
Charpentier, Student von Halle, Hotel garni.
Cämmerl, Student von Halle, Hotel de Prusse.
Engelbrecht, Rittergutsbesitzer von Thalberg, und
Engelbrecht, Rittergutsbesitzer von Leibniz, Stadt Dresden.
v. Ermiler, Rentier von Braunschweig, Stadt Rom.
Frisch, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
Fröder, Regier.-Rath von Magdeburg, Stadt Rom.
Fickel, Particulier von Prag, Hotel de Baviere.
v. Goltz, Rittmeister von Torgau, Hotel de Baviere.
Gräber, Planist von Dresden, und
v. Gutschmidt, Gutsbesitzer von Heinwehmedorf, Stadt Rom.
Giesau, Kaufmann nebst Sem., von Magdeburg, und
Gottlieb, Kaufmann von Giezenbach, Palmbaum.
Pfehle, Landbauconduet. von Dresden, Stadt Dresden.
Heise, Oberförster von Torgau, Rheinischer Hof.
Heun, Comms von Mannheim, Brühl 88.
Heublas, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
Herdt, Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.
Holtz, Gastgeber von Teplitz, Hotel de Baviere.
Hirsch, Kaufmann von Mainz, Baierscher Hof.
Krauthausen, Kaufmann von Aachen, Hotel de Saxe.
Klassenbach, Dekonom von Weisensfeld, goldner Hahn.
Kabusche, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.
v. Krius, Rittmeister von London, Rheinischer Hof.
Löwe, Kaufmann von London, Stadt-Rom.
v. Lemperich, Particulier von Cassel, und
v. Langen, Frau, von Berlin, Stadt Rom.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannsgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von **J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 45,** neben Amtmanns Hofe.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.**

Die **Maria Nicolai**, aus Dschag, hat sofort ihre Wohnung bei Unterzeichnetem anzuzeigen, wenn selbige sich nicht noch ferneren Unannehmlichkeiten aussetzen will.

B. B. C.

Heute wurde meine liebe Frau, geb. **Bieweg**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Braunschweig, den 29. Nov. 1842.

George Westermann.

Am 4. December wurde meine Frau, **Adelheid** geb. **Bachhaus**, zwar schwer doch glücklich von einem munteren Knaben entbunden.

Dr. Karl Saltus.

Daß meine liebe Frau **Pauline**, geb. **Hobmann**, diesen Morgen $\frac{3}{5}$ Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde, zeige ich hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an.

Den 5. December 1842.

C. B. Seifinger.

Die heute morgen glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau **Franziska**, geb. **Klarner**, von einem gesunden Mädchen, zeigt Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an

Leipzig, den 5. Decbr. 1842.

C. L. Freysche.

Heute früh um 2 Uhr raubte uns der Tod unsern lieben Saiten und Vater, Herrn **Friedrich Heinrich Brieser**, C. C. Rath's Förster im Rosenthal, im 44 Lebensjahre an Unterleibskrankheit. Jammernd blicken wir auf zu dem, der unser Trost sein wird.

Leipzig, den 5. December 1842.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Peckage, Director von Münster, Rheinischer Hof.
Lack, Kaufmann von Neuwied, goldner Hahn.
Leising, Sängerin nebst Mutter, von Chemnitz, Stadt Mailand.
Magnieu, Gutsbesitzer von Paris, Hotel de Baviere.
Nichter, Fabrikant von Ebbau, blaues Ros.
Martin-Darbel, Gutsbesitzer von Fontainebleau, Rheinischer Hof.
Neugast, Handlungsreisender von Frankfurt a/M., goldner Hahn.
Pepisch, Amtmann nebst Sem., von Döben, grüner Baum.
Princesby, Lord, von London, Stadt Rom.
Pramiged, Particulier von Warschau, Palmbaum.
v. Posen, Gutsbesitzer von Frankleben, großer Blumenberg.
Pfeil, Kaufmann von Altenburg, blaues Ros.
v. Plater, Particulier von Posen, Baierscher Hof.
Pandel, Particulier von Coblenz, Hotel de Pologne.
Rühl, Kaufmann von Hanau, Hotel de Baviere.
Röbber, Baurath von Braunschweig, Nicolaisstraße 44.
Rhadus, Kaufmann von Geissenberg, Palmbaum.
Rupprecht, Radler von Freiberg, Stadt Berlin.
Röger, Fabrikant von Schönberg, blaues Ros.
Schwarzenberg, Kaufmann von Elberfeld, großer Blumenberg.
v. Stammer, Kammerherr von Görlitzdorf, und
Sander, Gastgeber von Dresden, großer Blumenberg.
v. Scheinitz, Oberforstmeister von Merseburg, Rheinischer Hof.
Siller, Kaufmann von Pforzheim, Hotel de Saxe.
Sandel, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Schroder, Kaufmann von Magdeburg, goldnes Horn.
Schubert, Justizrath von Breslau, und
Simonsen, Capitain von Kopenhagen, Hotel de Baviere.
Steingötter, Particulier von Riga, und
Stop, Particulier von Nürnberg, Hotel de Baviere.
Stark, Kaufmann von Breslau, Hotel de Pologne.
Stadtska, Frau Gräfin, von Posen, Baierscher Hof.
Schroder, Apotheker von Teitz, und
Schlippe, Kaufmann von Altenburg, Baierscher Hof.
v. Seebach, Oberkammmeister von Altenburg, Hotel de Prusse.
v. Stammert, Kammerherr von Waltersdorf, deutsches Haus.
Ulm, Kaufmann von Comotau, Stadt Hamburg.
Uhlstedt, Kaufmann von Bamberg, goldne Sonne.
v. Wangenheim, Oberforstmeister nebst Sem., von Altenburg, und
Winkens, Fabrikant von Aachen, Rheinischer Hof.
Ziegler, Beamter von Bamberg, Hotel de Baviere.